

**Beschluß
der Volkskammer der Deutschen Demokratischen
Republik über die Wahlperiode der Volkskammer
und der Bezirkstage
der Deutschen Demokratischen Republik.**

Vom 2. Mai 1967

Entsprechend Artikel 56 der Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik beschließt die Volkskammer:

Die 4. Wahlperiode der Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik endet am 1. Juli 1967.

Am gleichen Tage endet die Wahlperiode der Bezirkstage.

Der vorstehende, von der Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik am zweiten Mai neunzehnhundertsiebenundsechzig gefaßte Beschluß wird hiermit verkündet.

Berlin, den zweiten Mai neunzehnhundertsiebenundsechzig

Der Vorsitzende des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik

W. Ulbricht

**Beschluß
des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik
über die Durchführung der Wahlen
zur Volkskammer und zu den Bezirkstagen
der Deutschen Demokratischen Republik
im Jahre 1967.**

Vom 2. Mai 1967

Entsprechend § 6 des Gesetzes vom 31. Juli 1963 über die Wahlen zu den Volksvertretungen der Deutschen Demokratischen Republik (Wahlgesetz) (GBl. I S. 97) werden die Wahlen zur Volkskammer und zu den Bezirkstagen der Deutschen Demokratischen Republik für das Jahr 1967 ausgeschrieben.

Als Wahltermin wird der 2. Juli 1967 festgelegt.

Berlin, den 2. Mai 1967

Der Vorsitzende des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik

W. Ulbricht

Der Sekretär des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik

O. Gotsche

**Beschluß
des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik
über die Bildung der Wahlkommission
der Deutschen Demokratischen Republik.**

Vom 2. Mai 1967

Auf Grund des § 11 des Gesetzes vom 31. Juli 1963 über die Wahlen zu den Volksvertretungen der Deutschen Demokratischen Republik (Wahlgesetz) (GBl. I S. 97) und des § 2 des Erlasses des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik vom 31. Juli 1963 (Wahlordnung) in der Fassung vom 2. Juli 1965 (GBl. I S. 144) wird auf Vorschlag der Parteien und Massenorganisationen sowie von Versammlungen in Betrieben, Genossenschaften, Institutionen und militärischen Verbänden die Wahlkommission der Deutschen Demokratischen Republik in folgender Zusammensetzung gebildet:

Vorsitzender der Wahlkommission der Republik

Friedrich Ebert

Mitglied des Politbüros der SED

Mitglied des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik

Oberbürgermeister der Hauptstadt Berlin

vorgeschlagen von den Werktätigen des VEB Lokomotivbau „Karl Marx“ Potsdam-Babelsberg

Stellvertreter des Vorsitzenden der Wahlkommission der Republik

Herbert Grunstein

Staatssekretär und Erster Stellvertreter des Ministers des Innern und Chefs der Deutschen Volkspolizei

vorgeschlagen von den Angehörigen des Lehrkörpers und den Studenten der Hochschule der Deutschen Volkspolizei

Sekretär der Wahlkommission der Republik

Herbert Graf

Bereichsleiter in der Kanzlei des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik

vorgeschlagen von den Werktätigen des VEB Schwermaschinenbau „Heinrich Rau“ Wildau

Mitglieder der Wahlkommission der Republik

Erich Honecker

Mitglied des Politbüros der SED

Sekretär des Zentralkomitees der SED

vorgeschlagen von den Werktätigen des Objektes „Ernst Thälmann“ im VEB Kalikombinat „Werra“ Merkers

Gerhard Grunberg

Mitglied des Politbüros der SED

Sekretär des Zentralkomitees der SED

vorgeschlagen von den Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern der LPG Roskow Kr. Brandenburg

Dr. Günter Mittag

Mitglied des Politbüros der SED

Sekretär des Zentralkomitees der SED

Mitglied des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik

vorgeschlagen von den Werktätigen des VEB Sachsenring Zwickau